

Starker Landkreis, starkes Saarland - Perspektiven für einen erfolgreichen Strukturwandel

Der „Zukunftscampus Wasserstoff“

Ein gemeinsames Projekt des Landkreises Saarlouis, der Gesellschaft für
Wirtschaftsförderung Untere Saar, der IHK des Saarlandes,
des Verbandes autoregion e. V., der Arbeitskammer des Saarlandes
und der Transformationswerkstatt Saar.



Letter of Intent

„Zukunftscampus Wasserstoff“

Das Saarland und insbesondere der Landkreis Saarlouis ist wie kaum eine andere Region in Deutschland von industrieller Produktion geprägt.

Dabei zeigen die größten Industrieunternehmen zugleich die sektoralen Schwerpunkte der Wirtschaft auf: Automobilbau und Zulieferindustrie, Stahl-, Metallherzeugung und -bearbeitung sowie Herstellung von Metallzeugnissen. Angesichts des derzeitigen Strukturwandels ist diese Branchenfokussierung jedoch zu einem „Standortvorteil auf Bewährung“ geworden. Neue Technologien und Wettbewerber sowie die Verschärfung der Klimaschutzziele auf europäischer und nationaler Ebene setzen diese Kernsektoren der Industrie unter massiven Anpassungsdruck. Im Hinblick auf die Zukunft tausender Arbeitsplätze im Saarland bedarf es daher enormer Forschungsanstrengungen um die Transformation industrieller Produktionsprozesse einzuleiten.

Wasserstoff als ein Baustein der ökologischen Transformation

Das Saarland verfügt über das Potenzial, Modellregion für den Einsatz von Wasserstoff in der Industrie und Fahrzeugtechnik zu werden. Die Beteiligung des Landes an der bundesweiten Initiative „HyLand - Wasserstoffregionen in Deutschland“ zeigt das Entwicklungspotenzial in diesem Bereich. Wesentlich für den Erfolg dieser Strategie wird die Bündelung von Forschung & Entwicklung und Herstellung an einem Ort sein, da dies eine praxisnahe Erprobung und eine Anwendung im industriellen Maßstab ermöglicht. Der Landkreis Saarlouis mit seinen beiden industriellen Standbeinen Stahlerzeugung und Fahrzeugbau bietet sich hierzu in ganz besonderer Weise an.

Um den Einsatz von Wasserstoff in der saarländischen Industrie auch nachhaltig zu etablieren, braucht es eine ebenso nachhaltige wie durchdachte Strategie. Ein „Zukunftscampus Wasserstoff“ verbindet die notwendige Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit dem, was die Umsetzung in den Unternehmen erfolgreich macht: Die Qualifizierung junger Menschen.

Der Landkreis Saarlouis will in den kommenden Jahren Innovationstreiber nachhaltiger, zukunftsfähiger und –sicherer Technologien werden.

Um die enge Verzahnung zwischen Industrie und Forschung und damit eine nachhaltige ökologische Transformation der gesamten Saar-Industrie zu schaffen, bietet der Landkreis Saarlouis durch die hier ansässigen Industrieunternehmen und die zahlreichen innovativen mittelständischen Unternehmen ein perfektes Standortangebot für einen „Zukunftscampus Wasserstoff“. Dabei sollen die Unternehmen selbst fester Bestandteil dieses Zukunftscampus werden. Gemeinsam legen alle für die Transformation relevanten Akteure die Forschungs- und Lehrschwerpunkte des Zukunftscampus fest. Interdisziplinär zugeschnittene Studiengänge und Forschungsvorhaben können dadurch entlang der Bedarfe des produzierenden Gewerbes inhaltlich ausgerichtet und praxisorientiert durchgeführt werden und somit einen fachbezogenen Wissenstransfer in die Wirtschaft hinein gewährleisten.

Absichtserklärung

Sehr geehrter Herr Landrat Patrik Lauer,

wir, die Firma/ der Lehrstuhl/ die Organisation XY **Texteingabe Unterstützer**, unterstützen das Projekt „Zukunftscampus Wasserstoff“ im Landkreis Saarlouis. Im Zuge unseres eigenen zeitlichen und finanziellen Ermessens werden wir im Falle einer Realisierung des Zukunftscampus an Folgendem mitwirken:

- Ideelle Unterstützung eines „Zukunftscampus Wasserstoff“ im Landkreis Saarlouis
- Aufbau und Weiterentwicklung des „Zukunftscampus Wasserstoff“ im Hinblick auf die Wissens- und Ausbildungsbedarfe der regionalen Wirtschaft
- Ggf. Mitgliedschaft in einer den Zielen des „Zukunftscampus Wasserstoff“ angelehnten Rechtsform (z.B. Kuratorium, Beirat, Genossenschaft, etc.)

Eigener Bedarf

Im Folgenden sind die eigenen unternehmerischen Bedarfe aufgelistet, die im Zuge eines „Zukunftscampus Wasserstoff“ einem strategischen Lösungsansatz unterworfen werden könnten (z.B. Kreislaufwirtschaft, Mobilität der Zukunft, ökologische Prozessoptimierung etc.):

- **Texteingabe Unterstützer**

Eigene Expertise

Gleichzeitig können wir das Projekt „Zukunftscampus Wasserstoff“ konkret unterstützen mittels (z.B. Branchenkenntnis, Fachwissen, Gelder, Forschungsabteilungen, Fachkräfte, sonstige Expertise):

- **Texteingabe Unterstützer**

Kosten

Dem Unterzeichner dieses Letter of Intent entstehen keinerlei Kosten. Mögliche (finanzielle) Beteiligungen sind im weiteren Projektverlauf im Einzelnen abzusprechen.

Kurzbeschreibung des eigenen Unternehmens/ des Lehrstuhls/ der Organisation

- **Texteingabe Unterstützer**

Mit freundlichen Grüßen

Ort, Datum

Unterschrift (Funktion, ggfs. Stempel)